

Marktvorschau

28. Jänner bis 27. Februar

Zuchtrinder

3.2.	Greinbach, 10.45 Uhr
15.2.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

1.2.	Traboch, 11 Uhr
8.2.	Greinbach, 11 Uhr
15.2.	Traboch, 11 Uhr
22.2.	Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Dez+Ø:21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in%
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juni	108,0	111,0	+2,8
Juli	108,2	111,3	+2,9
August	108,0	111,4	+3,2
September	108,5	112,0	+3,3
Oktober	108,6	112,6	+3,7
November	108,8	113,4	+4,3
Dezember	109,4	114,0	+4,3
Jahres-Ø	108,2	111,2	+2,8

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	25.1.	Vorw.
Euro / US-\$	1,131	-0,007

Energiepreise

	25.1.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	86,13	-1,58
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,305	+0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	762,00	-12,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 4 vom 27. Jänner 2022, Jg. 54

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Schweinemarkt: Schlüsselfaktor Export

Die EU-weit hohe Angebotssituation bei Schweinefleisch wurde in den letzten Jahren sehr stark von einem florierenden Außenhandel befeuert. Dadurch generierten sich in großen Erzeugerländern wie Spanien oder Deutschland umfangreiche Bestände. Gesellschaftliche Trends, logistische Verwerfungen durch Covid und Importrestriktionen rund um die ASP brachten nun in geballter Gemeinsamkeit anhaltende Preisreaktionen. So verharrt der Durchschnittspreis der Klasse E nach EU-Kommissionsberechnungen in der Woche 2/2022 bei rund 130 Euro/kg SG netto, auch Deutschland und Dänemark liegen an dieser Linie. Österreich rangiert

als weitgehender Marken- und Premiererzeuger bei 149 Euro. Jedoch bräuchte man selbst in Deutschland laut aktuellen Be-



„Die EU ist der mit Abstand weltgrößte Schweinefleischexporteur.“

Robert Schöttel, Marktexperte LK Steiermark

rechnungen der AMI Erzeugerpreise über 1,53 Euro/kg SG, um nicht im Minus zu landen. Das EU-Marktkomitee berichtete nun auf Basis Junizählungen von einem Bestandsrückgang um 0,5% auf 130,2 Mio. Schweine, wobei primär der Ferkel- und

Sauenbereich unterdurchschnittlich abschnitt. Die Schlachtzahlen stiegen dagegen im Zeitraum Jänner-Oktober um 1,7%. Bei Beständen wie auch Schlachtung holt jedoch Spanien als mittlerweile bestandsstärkstes EU-Land Deutschlands Einbrüche auf. Die EU-Schweinefleischexporte haben sich laut EU-Handelsstatistik vor allem ab 2019 dynamisch entwickelt, um im Jahr 2020 mit 5,96 Mio. t Produktgewicht einen Rekordwert zu erreichen. 2021 kann mit Exporten von 5,8 Mio. t gerechnet werden. Etwa 2,5 Mio. t gehen davon nach China. Auch Österreichs Schweinefleischexporte haben sich seit 2017 auf etwa 85.000 t verdoppelt. Davon gehen etwa 38.000 t nach China. Imposanter sind Spaniens China-Lieferungen, die 2021 rund 1,2 Mio. t betragen dürften und die sich seit 2019 verdoppelt haben. Allerdings sind sie seit Mai letzten Jahres deutlich rückläufig. Deutschland fiel dagegen 2020/21 von 500.000 t auf fast nichts zurück.

Die Zeiten werden nicht leichter: Das chinesische Statistikamt meldet für 2021 laut AgE ein Plus bei der Schweinefleischerzeugung um 28,6% auf 53 Mio. t. 671 Mio. Schweine wurden geschlachtet – 27,4 % mehr als im Jahr 2020.

EU-Schweinefleischexporte nach China

Welche EU-Länder Schweinefleisch nach China liefern
Jänner bis November 2021; Q: EC-agridata

in Mio. Tonnen



SCHWEINEMARKT: Weiterhin Angebotsüberhang

Erzeugerpreise Stmk

13. bis 19. Jänner
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,61	+0,01
E	1,50	±0,00
U	1,34	-0,01
Ø S-P	1,57	±0,00
Zuchten	0,82	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.2	Vorw.
EU	132,48	+0,33
Österreich	149,18	+0,30
Deutschland	130,41	-0,30
Niederlande	114,09	+0,24
Dänemark	130,10	-0,04

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 20.–26.1.	1,30	-0,05
Zuchtsauen, 20.–26.1.	0,75	-0,05
ST- u. Systemferkel, 24.–30.1.	1,80	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 21.1.	1,26	-0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 20.–26.1.	1,20	-0,03
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 24.–30.1.	23,0	-1,00
Schweine E, Bayern, Wo 2 Ø	1,26	-0,01

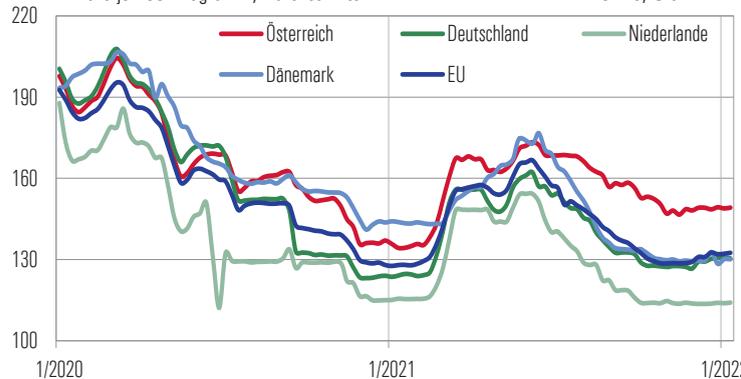
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Entwicklung der EU-Schweinerzeugerpreise

in Euro je 100 Kilogramm, Durchschnitt Kl.E

Q: EC; Grafik: LK



Neben Nachfrageschwäche kommt nun teils Stau durch Personalausfall hinzu. Durch die Notierungsrücknahme hofft man auf deutliche Einlagerungsaktivitäten.

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de	24.1.	Vorw.
Sojaschrot, Chicago, Mrz.	380,24	- 2,68
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Jän.	443,00	- 10,0
Rapssaat, Paris, Feb.	719,50	- 47,3
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	352,00	- 12,0

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de	24.1.	Vorw.
Mais, Chicago, Mrz.	215,56	+ 10,8
Mais MATIF Paris, Mrz.	252,25	+ 14,3
Mais Bologna, 20.1.	283,00	- 1,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Preise je kg, Großmarkt Graz, für die Woche vom 24. bis 30. Jänner

Chinakohl	0,70-1,00
Weißkraut/Rotkraut	0,80/1,00
Kohlsprossen	5,00
Rote Rüben	0,80
Endiviensalat, Stk.	0,80
Zuckerhut	2,00
Vogelsalat	15,0
Sellerie	2,00
Blattspinat	5,00

Rundholzpreise

frei Straße, Dezember
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	105 - 110
Weststeiermark	105 - 110
Mur/Mürztal	105 - 110
Oberes Murtal	105 - 110
Ennstal u. Salzkammergut	105 - 110
Braunbloche, Cx, 2a+	75 - 86
Schwachbloche, 1b	86 - 95
Zerspaner, 1a	38 - 50
Langholz, ABC	110 - 116
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 - 139
Kiefer	75 - 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	36 - 39
Fi/Ta-Faserholz	26 - 30

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,35	Klasse E3	6,67
Klasse U2	6,89	Klasse U3	6,22
Klasse R2	6,44	Klasse R3	5,76
Klasse O2	5,76	Klasse O3	5,31
ZS AMA GS	1,02	ZS Bio-Austria	1,13
Schafmilch-Erzeugerpreis nto., Dez.		1,10	
Kitz, 8-12 kg SG, kalt, netto		7,00	

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,00 - 3,40
Qualitätsklasse II	2,80 - 2,95
Qualitätsklasse III	2,30 - 2,75
Qualitätsklasse IV	1,80 - 2,25
Altschafe und Widder	0,40 - 0,80

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	19 - 25
Heu Großballen ab Hof	17 - 24
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15
Stroh Kleinballen	17 - 27
Stroh Großballen geschnitten	13 - 17
Stroh Großballen gehäckselt	15 - 19
Stroh Großballen gemahlen	18 - 22

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 - 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 - 35
Reg. Zustellkosten je Ballen	7 - 15

Energieholz

Preise Dezember

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 - 69
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 - 45
Qualitätshackgut, P16 - P63	69 - 85
Nh, Lh gemischt, je t atro	69 - 85
Energieholz-Index, 3. Qu.21	1,395

Nutzrindermarkt Greinbach: Preise unter Druck

25. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	21	71,38	4,09	+ 0,35
Stierkälber 81 bis 100 kg	88	91,65	3,86	- 0,26
Stierkälber 101 bis 120 kg	103	110,78	3,74	- 0,33
Stierkälber 121 bis 140 kg	77	129,35	3,70	- 0,58
Stierkälber über 141 kg	48	176,21	3,30	- 0,44
Summe Stierkälber	337	116,89	3,67	- 0,34
Kuhkälber bis 80 kg	15	74,67	3,44	+ 0,18
Kuhkälber 81 bis 100 kg	27	90,78	3,64	+ 0,11
Kuhkälber 101 bis 120 kg	19	108,74	3,47	- 0,25
Kuhkälber 121 bis 140 kg	10	127,70	3,31	- 0,62
Kuhkälber über 141 kg	20	171,25	3,08	- 0,53
Summe Kuhkälber	91	113,62	3,36	- 0,28
Einsteller	3	275,00	2,73	+ 0,47
Kühe nicht trächtig	44	773,30	1,67	- 0,06
Kalbinnen über 12 Monate	8	638,62	2,05	- 0,15

Tendenziell schwächer war die Preisbildung beim Nutzrindermarkt Greinbach vom 25. Jänner. Auch die Impulse der privaten Mäster blieben aus. Kühe behaupteten sich besser.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 16.1.	44,0	45,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	52,4	50,1
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 24.1.	40,34	40,34
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.1.	+ 4,6%	+ 0,3%

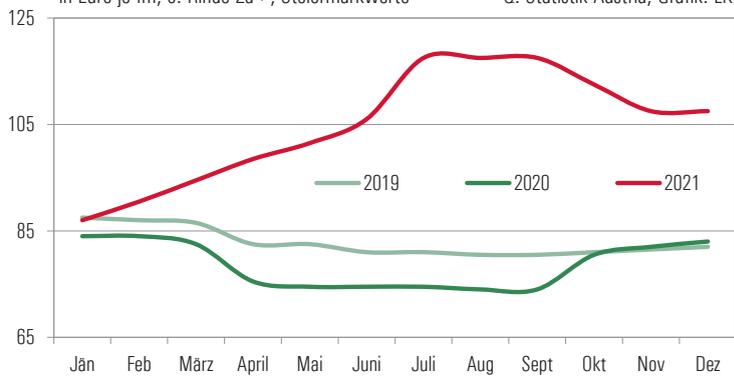
Erzeugerpreise Lebendrinder

17. bis 23.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	760,8	1,61	- 0,01
Kalbinnen	479,3	2,12	± 0,00
Einsteller	343,1	2,41	- 0,32
Stierkälber	120,0	3,86	- 0,15
Kuhkälber	124,0	3,44	- 0,11
Kälber ges.	120,8	3,78	- 0,14

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz

in Euro je fm, o. Rinde 2a+, Steiermarkwerte Q: Statistik Austria; Grafik: LK



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhnotierungen weiter fest



Kühe lebend

in Euro je Kilogramm, inkl. Vermarktungsgebühren

Grafik: LK



Bei überschaubarem Angebot und guter Nachfrage tendieren die Schlachtkuhpreise weiterhin fest. Schlachtstiere notieren bei anziehendem Angebot gleichbleibend.

Notierung EZG Rind

24. bis 29.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,15/4,19
Ochsen (300/440)	4,15/4,19
Kühe (300/420)	2,78/2,95
Kalbin (250/370)	3,57
Programmkalbin (245/323)	4,15
Schlachtkälber (80/110)	5,80

Zuschläge i. Detail: 0316/421877; 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,50
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,12
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

24. bis 29.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,15 - 4,23
Kühe	2,64 - 3,17
Kalbin/Qualitätskalbin	3,57 - 3,95
Ochsen	4,15 - 4,23
Kälber	5,80 - 6,10

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Jänner aufkl. bis KW 3

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,51	-	-
U	4,52	3,20	4,26
R	4,44	2,99	4,11
O	4,15	2,71	3,45
Summe E-P	4,50	2,89	4,17
Tendenz	+ 0,06	+ 0,04	- 0,11